

WhatsApp Gruppe ehemalige Schüler*innen

Beitrag von „NichtLehrerinSpe“ vom 26. Juli 2022 20:53

Das alles hier hat sich ja in eine andere Richtung bewegt als gedacht. Immerhin konnte man hieran erkennen, dass es grundlegend unterschiedliche Haltungen zur Thematik gibt. Ich bezweifle, dass es da nur eine Lösung gibt, die für alle und alles passt.

Ich persönlich hatte noch nie schlechte Erfahrungen mit der Herausgabe meiner privaten Nummer, und Festnetz habe ich nicht. Mir war nichtmal klar, dass so viele noch Festnetz benutzen, ist aber eventuell eine Alters- oder Kultursache. Übrigens haben andere Länder völlig andere Einstellungen zu der Thematik. In Schweden ist, bzw. war es vor 20 Jahren als ich da in der Schule war, völlig normal, als Schüler*in die Lehrkräfte auch abends anzurufen. In anderen Ländern besucht die Lehrkraft die Schüler*innen zu hause und in wieder anderen darf man Lehrkräfte nicht hinterfragen. Ich halte es also für vorschnell zu behaupten, dass es nur eine richtige Lösung hier gibt, selbst wenn man sich auf nur Deutschland, oder nur ein bestimmtes Bundesland begrenzt.

Zur Sache selbst. Ich habe den Schüler*innen gesagt, dass sie mich per E-Mail, die leicht herausfindbar ist und, wie mir des öfteren gesagt wurde, die meisten die sowieso schon gefunden hatten, weil sie mich im Internet gegooglet hatten, erreichen können, und ich mir das mit der WhatsApp-Gruppe wenn dann noch überlegen werde. Sollte ich meine Meinung, warum auch immer ändern, kann ich noch beitreten. Eventuell frage ich auch mal eine Lehrkraft, die scheinbar schon in der Gruppe ist. Rechtlich scheint das nach einiger Recherche eher weniger problematisch zu sein, sofern man natürlich bei jugendfreien Themen bleibt, was denke ich selbstverständlich sein sollte.